

Zweifel an Lehrerberuf wegen Vertretungsstunde(n)

Beitrag von „Jonas1500“ vom 1. März 2018 14:29

Hallo ihr Lieben,

Ich bin Mathe/Physik Lehramt Student und habe seit gestern eine U+-Stelle an einem Gymnasium, wo ich entsprechend spontan Vertretungsunterricht mache.

Jedenfalls war ich gestern 2 und heute 4 Schulstunden aktiv. In einer 6ten Klasse lief es zunächst total super. Es war sogar trotz Vertretung möglich, Fachunterricht zu machen.

Anschließend war ich allerdings in einer 7ten Klasse in Mathe... Es herrschte schon Chaos, als ich reinkam, alle am rumschreien, rumrennen usw. Ich habe dann für Ruhe gesorgt, und habe angeboten, dass wir die Doppelstunde nutzen können, um Hausaufgaben zu machen und für die Englisch Arbeit am nächsten Tag zu lernen. Schlussendlich habe ich die 2h "abgesessen" und ab und zu für Ruhe gesorgt, wobei das meist nicht lange anhielt. Ich musste auch zwischendurch 2 Jungs auseinander setzen, weil die 2 absolut nervig und laut waren.

Ich weiß nicht so richtig, welchen Schluss ich daraus ziehen soll. Die Doppelstunde war mich für der horror (Kein arbeitsauftrag, und den Stoff, den sie aktuell Mathe behandeln, konnte ich aus dem Stand nicht.) Jedoch weiß ich nicht, ob das mir oder der Situation (Vertretungsstunde) geschuldet war. Ich bin in der Lage mit einer Klasse zu arbeiten, jedoch war ich in der 7. Wirklich ratlos. "Richtiger" Unterricht wäre jedoch auch nicht möglich gewesen.

Ich habe mir die Vertretungsstelle ja auch gesucht, um Unterrichtserfahrung zu sammeln. Jedoch habe ich das Gefühl, dass man in Vertretungsstunden nicht wirklich Erfahrung sammelt.

Ich bin jedenfalls ein wenig ratlos, wie ich mit der Situation jetzt umgehen soll.

Wäre für Tipps riesig dankbar.

Grüße Jonas